



FÖRDERVEREIN FÜR SCHULPARTNERSCHAFTEN IN ENTWICKLUNGSLÄNDERN E.V.

Humboldtstraße 1, 26160 Bad Zwischenahn

Telefon: 04403-94880 / Fax: 04403-948829 / Email: bar@gze-ni.de

Vorsitzender: Winfried Baroke -- Stv. Vorsitzender: Franz Wester – Schriftführer: Norbert Schween

Protokoll der Mitgliederversammlung

am 19. November 2007 im Gymnasium Bad Zwischenahn

Protokollant: Franz Wester

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Es sind 7 Mitglieder anwesend.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls vom 05.10.2006

Das Protokoll wird schriftlich vorgelegt und genehmigt.

TOP 3: Tätigkeitsbericht des Vorstands

Herr Wester gibt einen Bericht über die Projektreise im Januar 2007 und die Vereinbarungen. Er verweist auf das erstellte Protokoll (s. Anlage 1)).

Herr Baroke skizziert kurz die Mitgliederentwicklung. Aktueller Stand: 57 Mitglieder (50 Mitglieder im Oktober 2006)

Herr Baroke erläutert die Projekt-Aktivitäten in der Schule, u. a.

- die Sponsorenally, die nicht ganz an das Rekordergebnis von 2006 herangekommen ist,
- den Ablauf des letzten Adventsmarktes und die Planung für den kommenden am 2. Adventssonntag,
- die Jahrgangs-CD,
- die Verteilung der Foto-Kalender an die Sponsoren.

Herr Baroke berichtet über die Öffentlichkeitsarbeit, über die Homepage, die Pressearbeit und die Kooperation mit OL1, mit dem ein Nutzungsvertrag geschlossen ist. Herr Baroke weist auf den neuen Film hin, der am 5.12.2007 um 18.15 Uhr gezeigt wird.

TOP 4: Kassenbericht und Kassenprüfbericht

Herr Baroke stellt den Kassenstand mit Datum vom 29.09.2007 dar. Auf dem Konto waren zu dem Zeitpunkt 37 904,70 € verbucht. Ende des Jahres werden etwa 50 000 € auf der Habenseite zur Verfügung stehen.

Herr Baroke stellt die finanzielle Gesamtentwicklung im Verein da. Auf der Einnahmenseite ist es vor allem die Sponsorenallye, die mit über der Hälfte der Spendensumme die Einnahmen positiv beeinflusst. Bei den Ausgaben schlagen die Projektreisen mit 19 % zu Buche, angesichts der im Statut ausgewiesenen Zielsetzung der Förderung der Reisen von aktiven Projektgruppenmitgliedern eine angemessene Quote.

Bemerkenswert ist die niedrige Verwaltungsrate von 1,7 % der Ausgaben.

Der Kassenprüfbericht bescheinigt nach Prüfung der Rechnungen, der Ausgaben und Einnahmen durch die Herren D. Meyer und N. Schween wie üblich die ordnungsgemäße Kassenführung; die Kassenführung wird als vorbildlich und transparent ausdrücklich gelobt. Die Entlastung erfolgt dem entsprechend ohne Gegenstimme.



FÖRDERVEREIN FÜR SCHULPARTNERSCHAFTEN IN ENTWICKLUNGSLÄNDERN E.V.

Humboldtstraße 1, 26160 Bad Zwischenahn

Telefon: 04403-94880 / Fax: 04403-948829 / Email: bar@gze-ni.de

Vorsitzender: Winfried Baroke --- Stv. Vorsitzender: Franz Wester --- Schriftführer: Norbert Schween

TOP 5: Entlastung des Vorstands

Die Entlastung des Vorstandes wird von Herrn Schween beantragt und ohne Gegenstimme erteilt.

TOP 6: Vorstandswahlen

Herr Krötenheerdt wird als Wahlleiter ohne Gegenstimme gewählt. Der Wahlvorschlag für die Besetzung des Vorstandes lautet:

1. Vorsitzender: Winfried Baroke
 2. Vorsitzender: Franz Wester
- Schriftführer: Norbert Schween

Diesem Wahlvorschlag wird ohne Gegenstimme und Enthaltung zugestimmt.

TOP 7: Wahl eines Kassenprüfers/ einer Kassenprüferin

Die Wahl der Kassenprüfer wird für zwei Jahre vorgenommen. Herr Krötenheerdt wird als zweiter Kassenprüfer vorgeschlagen und ohne Gegenstimme gewählt. Für die Kassenprüfung im Jahre 2008 sind damit Herr Krötenheerdt und Herr Meyer verantwortlich.

TOP 8: Mitgliedsbeiträge

Es werden keine Änderungen vorgenommen. Der Einzug erfolgt im Dezember 2008.

TOP 9: Verwendung von Fördermitteln, Schülerarbeit, Aktionsplanung,

Herr Baroke erläutert die Vorhaben anhand eines Briefes an die Steuergruppe, in dem die einzelnen Punkte behandelt sind. (Der Brief ist als Anlage 2 einzusehen.)

Es geht vor allem um die Gesundheitsstation, die Erweiterung der Schule, die Vertiefung des Brunnens bei der Schule und die Möglichkeit, gebrauchte Fahrräder zu sammeln, aufzuarbeiten und mit Unterstützung der Bundeswehr nach Burkina Faso zu transportieren. Damit verbunden werden könnte der Aufbau einer Fahrradwerkstatt.

TOP 10: Anträge

Antrag und Beschluss

Der Verein fördert die Erweiterung der Schule um drei Klassenräume und die entsprechenden Lehrerwohnungen. Es wird von einem Betrag aus dem Verein von ca. 20 000 € ausgegangen, die Förderung durch das Ministerium vorausgesetzt.

Antrag und Beschluss:

Die Idee der Fahrradsammlung wird von Herrn Baroke weiter verfolgt. Die Sammlung wird auf gebrauchte Brillen ausgedehnt.

TOP 11 Verschiedenes

entfällt



FÖRDERVEREIN FÜR SCHULPARTNERSCHAFTEN IN ENTWICKLUNGSLÄNDERN E.V.

Humboldtstraße 1, 26160 Bad Zwischenahn

Telefon: 04403-94880 / Fax: 04403-948829 / Email: bar@gze-ni.de

Vorsitzender: Winfried Baroke --- Stv. Vorsitzender: Franz Wester --- Schriftführer: Norbert Schween

Anlage 1:

Ergebnisprotokoll der Abschlussbesprechung **am 12. Januar 2007 in Ouagadougou**

Teilnehmer/innen:

Alberding, Laura; Baroke, Winfried; Kaboré Sambo Fidèle; Kane Souleymane;

Kinda Boukary; Schmidt, Mareike; Schulze, Amelie; Sawadogo Y. Philibert;

Sequeda W. Eric; Stolper, Christina;

Protokoll: Franz Wester

Zusagen für die Finanzierung durch den Förderverein

1. Vertiefung des Brunnens in der Nähe der Schule

Der Brunnen wird um drei Meter vertieft. ADSN hat die Bauleitung. Die Finanzierung erfolgt über das Depot beim DED. Das Geld wird auf das in Ouagadougou eingerichtete Konto der ADSN überwiesen. Baubeginn: umgehend

(Anmerkung: Die Summe beim DED war nicht ausreichend, das fehlende Geld wird vom Förderverein überwiesen.)

2. Getreidebank

150 000 F CFA werden für die Anschaffung von 10 Säcken Hirse zur Verfügung gestellt. Über den Preis für das Holz für Paletten (Lagerung der Hirsensäcke) und eine Sicherung für die Eingangstür geht dem Förderverein über den DED ein Angebot zu. Die Tür wird vom Bauunternehmer repariert. Dafür sorgt ADSN.

3. Reparatur der Inneneinrichtung der Schule

15 000 F CFA werden für die Wiederherstellung der Bänke zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus wird dem Schulleiter eine Kasse für Reparaturen in Höhe von 65 000 F CFA (ca. 100 €) eingerichtet.

4. Medikamente

Die Dorfhelfer bekommen 75 000 F CFA für den Einkauf von Medikamenten zur Verfügung. Die Summe erlaubt eine Grundausstattung mit Instrumenten (Scheren, Pinzetten, etc). Die Medikamente reichen für ca. drei Monate.

5. Aufwandsentschädigung Kommunikation

Für die Kommunikation per Telefon, Fax und Internet wird der neu eingerichteten Entwicklungsgruppe eine pauschale Aufwandsentschädigung in Höhe von 50 000 F CFA gewährt.

Es wird vereinbart, dass die Gesamtsumme der Zusagen plus einer Summe für Optionen (Depot beim DED) wie üblich an den DED transferiert wird, um die Kosten für den Geldtransfer zu reduzieren.

Prioritätenliste für die Projekte/Vorhaben

Die neue Entwicklungsgruppe hat in Abstimmung mit den Gruppen im Dorf eine Liste vorgelegt, aus der die Prioritäten deutlich werden, die das Dorf Tamiga setzt. Daraus werden folgende Vereinbarungen entwickelt:

1. **Wiederherstellung der Gesundheitsstation**

Es werden drei Räume hergestellt:

1. Behandlungsraum für Frauen
2. Behandlungsraum für Männer
3. Depot für Medikamente/Büro

Für den Bau werden 2 Kostenvoranschläge von der Entwicklungsgruppe und ein Bauplan eingeholt. Die finanzielle Abwicklung läuft über DED und Entwicklungsgruppe direkt. Es gibt einen Auftrag an ADSN für die Aufsicht, die in zwei Berichten dokumentiert wird.

2. **Primarschule Tamiga**

Nach Abstimmung im Dorf wird die „Normalisierung“ der Primarschule (Ausbau auf 6 Klassen und 6 Lehrerwohnungen) an die zweite Stelle der Liste gesetzt. Es wird vereinbart:

- Die Entwicklungsgruppe sorgt für die Pläne und zwei Kostenvoranschläge und macht einen Vorschlag zur Abwicklung (Zeitplanung, Mitarbeit des Dorfes, etc) Die Baupläne werden Mitte Februar 2007 ADSN zur Begutachtung vorgelegt
- ADSN bringt einen dritten Kostenvorschlag bei und liefert ein Angebot zur Supervision bis Ende Februar 2007
- Der Auftrag zur Beaufsichtigung der Bauvorhaben wird an ADSN gegeben. Sie wird den Baufortschritt in zwei Berichten dokumentieren. Dazu wird ein Vertrag zwischen Förderverein und ADSN geschlossen.

3. **Projekt „Gemüseanbau“ der Frauen in Tamiga**

Es wird eine Projektskizze erstellt und ein Vorschlag zur Anschubfinanzierung vorgelegt. Die Entwicklungsgruppe unterstützt die Gruppe der Frauen dabei. ADSN unterstützt die Frauen durch Beratung und ggf. Qualifizierung.

Dieses Projekt wird an Stelle des vom Dorf gewünschten Fonds für Kleinkredite für Frauen gesetzt.

4. **College Nasere**

Das Projekt „Wohnheim für auswärtige Schüler/innen“ in Nasere wird erst weiter konkretisiert, wenn klare Informationen über den Baufortschritt in Nasere vorliegen.

Die Idee zum Bau einer Berufsbildenden Schule in Tamiga (Platz 4 auf der Prioritätenliste) wird zunächst nicht weiter verfolgt.

5. **Projekt „Viehzucht“ für junge Männer in Tamiga**

Es wird eine Projektskizze erstellt und ein Vorschlag zur Anschubfinanzierung vorgelegt. Die Entwicklungsgruppe unterstützt die Gruppe der jungen Männer dabei.

Organisation

1. Kommunikation

Es wird ein fester Verteiler für die Kommunikation eingerichtet, die per Mail realisiert wird:

Förderverein: winfried.baroke@ewetel.net

DED/AOL: ded@liptinfor.bf

Groupe de pilotage, Kaboré Fidèle: kabofidele2003@yahoo.bf

Wenn weitere Beteiligte einbezogen werden müssen, werden sie direkt angeschrieben.

Die Adressen:

Franz Wester franz.wester@ewetel.net

ADSN adsm@fasonet.bf

2. Externe Aufsichten

Es wird mit dem DED vertraglich vereinbart: 1 Besuch pro Jahr in Tamiga und die Rechnungsprüfung der Abwicklungen der „Groupe de pilotage“

Mit ADSN werden jeweils von Fall zu Fall Verträge zur Beaufsichtigung geschlossen.

3. Entwicklungsgruppe Tamiga (Groupe de pilotage)

Die Mitglieder der Gruppe sind:

Kaboré Sambo Fidèle; Vorsitzender

Sawadogo, Céline; Kassenwartin

Sawadogo, Bangré

Sawadogo, V. Siméon

Sawadogo, Moussa

Die Entwicklungssgruppe (Comité de Pilotage) steuert die Entwicklungsprojekte in Tamiga. Sie

- initiiert Vorhaben,
- beteiligt die bestehenden Groupements und die Menschen in Tamiga,
- organisiert die Kommunikation mit dem Förderverein für Schulpartnerschaften und dem DED,
- bereitet Entscheidungen vor, z. B. durch das Einholen von Kostenvoranschlägen,
- beauftragt ggf. Unternehmen zur Ausführung von Arbeiten im Rahmen der Vereinbarungen mit dem Förderverein für Schulpartnerschaften und dem DED und beaufsichtigt die Ausführung,
- rechnet die Durchführung von Projekten mit dem Förderverein für Schulpartnerschaften und dem DED ab.

In der Gruppe sind alle für die jetzige Entwicklung relevanten Bereiche vertreten. Es wird allerdings angestrebt, die Zahl der Frauen in der Gruppe zu erhöhen.

Die Gruppe wird sich ein Statut geben, in dem die Aufgaben der Geschäftsführung und die der Mitglieder beschrieben sind. In dem Statut wird auch festgelegt, wie lange die Amtszeit dauert. Es wird zunächst eine Amtszeit von zwei Jahren vereinbart. Danach wird über die Aufgabe und Zusammensetzung der Gruppe neu entschieden.

Die Gruppe gibt in zwei Berichten pro Jahr Rechenschaft über Aktivitäten und Finanzen an den DED und den Förderverein. Die Rechnungsprüfung wird von DED vorgenommen.

Anlage 2:

15.10.2007

Liebe Steuergruppe, liebe Freunde aus Tamiga!

Ihr habt einige Zeit nichts von uns gehört, da wir sehr viel beruflich zu tun hatten. Vielen Dank für die inzwischen eingegangenen Nachrichten und Informationen aus Tamiga. Wir möchten darauf wie folgt antworten bzw. nachfragen:

1. Trifft es zu, dass die Reparaturarbeiten an dem ersten Klassenraum abgeschlossen sind und alle Kosten mit dem DED abgerechnet wurden?
2. Fidèle hat berichtet, dass der Antrag für den Bau der Gesundheitsstation dem Gesundheitsministerium vorliegt und man auf die Genehmigung warte. Ist diese Genehmigung inzwischen eingegangen und wenn nicht, kann man in absehbarer Zukunft damit rechnen. Wurde die einfache Form der bislang vorhandenen Gesundheitsstation beantragt oder die vom Gesetz vorgeschriebene? Das Geld für den Aufbau der Gesundheitsstation liegt beim DED bereit. Wann könnte voraussichtlich mit dem Bau begonnen werden?
3. Vielen Dank für die Übermittlung der Kostenvoranschläge für den Bau der weiteren Klassenräume und Lehrerwohnungen. Der Vergleich der Berechnung zeigt, dass der erste Kostenvoranschlag um ca. 2.800 € günstiger ist als der zweite. Die Gesamtsumme von ca. 57.000 € ist aber so hoch, dass wir diesen Betrag allein nicht zur Verfügung stellen können. Wir werden daher einen Antrag an das Bundesministerium für Entwicklungshilfe und wirtschaftliche Zusammenarbeit stellen, so wie wir es schon beim Bau der 2. und 3. Klasse gemacht haben. Wir sind guter Hoffnung, dass das Ministerium 2/3 der Baukosten übernehmen wird. Das verbleibende Drittel könnten wir finanzieren. Auch in Deutschland benötigen solche Anträge viel Zeit (mindestens 3 Monate!) und viele Unterlagen müssen von uns vorgelegt werden. Wir benötigen für die Antragstellung auch eine Zusage der burkinischen Behörden, dass für die neuen Klassenräume und Lehrerwohnungen auch Lehrer der Schule zugewiesen werden. Gibt es dazu bereits Aussagen der Verantwortlichen? Es ist sicherlich realistisch, die Fertigstellung der neuen Gebäude für das Schuljahr 2008/09 anzuvisieren.
4. Was passiert mit dem Schulbrunnen? Haben wir den Brunnen praktisch „in den Sand“ gesetzt oder gibt es Möglichkeiten, ihn zu vertiefen, um doch noch an das Grundwasser zu gelangen. Der erste Versuch dazu ist ja gescheitert, aber sind damit alle Möglichkeiten ausgeschöpft? Es ist sehr ärgerlich, 6.000 € für einen trockenen Brunnen finanziert zu haben. Prüft bitte mithilfe eines Brunnenbauers, was zu tun ist. Teilt uns bitte auch mit, welche Kosten zusätzlich entstehen.
5. Die Unterlagen zum Projekt „Schafzucht“ haben wir erhalten, aber noch keine Entscheidung für eine Unterstützung getroffen. Gibt es auch konkretere Planungen für das bei unserem Besuch vorgeschlagene Projekt „Gemüseanbau“?
6. Das Bundesministerium für Verteidigung (deutsches Militär) führt mit ihren Transportmaschinen in unregelmäßigen Abständen Hilfsflüge nach Ouagadougou durch. Es besteht nach Information des zuständigen Staatssekretärs vielleicht die Möglichkeit, Güter für Tamiga mitzuschicken. Unsere Schülerinnen und Schüler machten den Vorschlag, gebrauchte Fahrräder zu sammeln und nach einer Instandsetzung den Bewohnern Tamigas zur Verfügung zu stellen. Dies könnte nach unserer Vorstellung mit der Gründung einer Firma, die von 2 bis 3 Männern geführt wird, unterstützt werden. Die Firmeninhaber bekämen praktisch als „Startkapital“ eine

bestimmte Anzahl von Fahrrädern, Ersatzteilen und Werkzeug. Nach der Existenzgründung könnten sie einen Fahrradhandel und eine Reparaturwerkstatt betreiben. Unsere Fragen dazu: a) Wie beurteilt ihr den Bedarf an Fahrrädern in Tamiga und Umgebung? b) Gibt es Männer, die Interesse an diesem Projekt haben und auch geeignet sind? Wir bitten um eine ehrliche Antwort, da wir für die Sammelaktion viele Schülerinnen und Schüler unserer Schule einsetzen würden und auch die erste Instandsetzung von Schülern durchgeführt werden soll. Sollte dieser Vorschlag euer Interesse wecken, so bitten wir um schnelle Nachricht, da wir dann mit der Vorbereitung der Aktion beginnen könnten.

Mit großer Sorge haben wir Berichte von großen Überschwemmungen durch starke Regenfälle in vielen Ländern südlich der Sahelzone gesehen. Welche Auswirkungen hatte das Hochwasser auf Tamiga, gibt es Ernteschäden und auch gesundheitliche Probleme? Wie können wir gegebenenfalls helfen?

Die Verbesserung der Gesundheitssituation für die Bewohner Tamigas liegt uns seit unserem letzten Besuch sehr am Herzen. Daher waren wir auch mit der Steuergruppe einer Meinung, den Wiederaufbau der Gesundheitsstation als wichtigste Maßnahme auf die Prioritätenliste zu setzen. Da der Aufbau der weiterführenden Schule in Nasséré auf sich warten lässt, könnten wir es uns auch vorstellen, das Krankenhaus in Kongoussi, das wir im Januar besucht haben und welches ja auch für die Bewohner Tamigas zuständig ist, zu unterstützen. Wie ist eure Meinung dazu? Vielleicht ergibt sich im nächsten Jahr die Möglichkeit, dass Franz und ich mit einem Hilfsflug des deutschen Militärs für ein paar Tage nach Burkina Faso kommen. Dann könnte man die weitere Vorgehensweise absprechen. Solange in Nasséré keine weiterführende Schule existiert, werden wir geeigneten Schülerinnen und Schüler den Schulbesuch in Kongoussi ermöglichen.

Wir hatten leider vergessen, euch und Eric die DVD mit unserem Film zum letzten Besuch in Tamiga zu schicken. Die DVD's sind unterwegs! Ihr findet übrigens Bilder von unseren Besuchen auf unserer Homepage www.tamiga.de.

Fast 200 Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Bad Zwischenahn-Edeweicht haben am letzten Freitag eine große Sponsorenralley zugunsten Tamigas durchgeführt. In ein paar Wochen werden sie alle Spenden eingesammelt haben, sodass wir auch im nächsten Jahr helfen können.

Viele Grüße von Franz, mit dem ich diesen Brief abgesprochen habe, und von Laura, Christina und Mareike, die immer noch gerne an Tamiga denken.

In Freundschaft

Winfried Baroke